Praxistest

wander magazin

Praxistest 2019, Teil 2: Wander-Halbschuhe aus Leder ohne Membran

Auch 2019 setzen wir unsere erfolgreichen Langzeit-Praxistests mit insgesamt 8 Testberichten fort, wovon 4 online und (in komprimierter Fassung) auch im jeweiligen Heft, die anderen 4 ausschließlich online erscheinen. In Ergänzung dieser ausführlichen Praxistests mit bis zu 9 Produkten gibt es zusätztlich noch Schnelltests zu jeweils einem einzelnen Produkt, die wahlweise online oder online und im Heft erscheinen.

Diesmal haben wir uns mit Halbschuhen aus Leder auseinandergesetzt, die keine Membran haben, jedoch dank des meist geölten Lederobermaterials stark wasserabweisend sind. Alle Kandidaten gehören im Schuh-ABC in die Kategorie A und sind bestens fürs Mittelgebirgswandern auf vorhandenen Wegen geeignet.
Folgende Kandidaten waren dabei:

BÄR Cosmo
Haglöfs Ridge
Hanwag Robin Light LL
LOWA Strato Evo LL Lo
Scarpa Epic Wmn
Vaude TVL Comrus Leather

Testgebiet:	Deutsche Mittelgebirge: Mittelrheintal, Taunus, Eifel, Mosel, Hunsrück
Strecken:	5 bis 21 km
Höhenmeter:	▲▼ jeweils bis zu 890 m
Temperaturen:	-4°C bis 15°C
Wetter:	
Zeitraum:	September 2018 bis Dezember 2018 (jeweils mind. 3 Monate)

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests. Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Testprodukt zu bieten.
Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und tabellarischem Überblick vor (darunter auch der aktuelle Ladenpreis, das von uns ermittelte Gewicht und die Kontaktadresse der Hersteller), bevor wir unsere Eindrücke und Erfahrungen auflisten und die Kandidaten bewerten.

Übrigens:
Für unseren Praxistest haben wir aus einem großen Produktangebot die oben genannten Kandidaten ausgewählt, die wir im mehrmonatigen Praxistest genau unter die Lupe nehmen. Durch die sorgfältige Vorauswahl schaffen es in der Regel nur Spitzenprodukte, zu den auserkorenen Testkandidaten zu gehören.
Das Produkt (in Ausnahmen mehrere Produkte oder keines), das sich in der Praxis am besten bewährt, nachhaltig ist und rundum für den Einsatz beim Wandern überzeugt, erhält schließlich das begehrte Wandermagazin-Testsiegel.

OutdoorWelten GmbH
Theaterstr. 22, 53111 Bonn, Tel. 0228/28 62 94-80, Fax 0228/28 62 95-99
post@outdoor-welten.de, www.outdoor-welten.de

Testteam:
Ulrike Poller & Wolfgang Todt
info@schoeneres-wandern.de

Praxistest

wander magazin

Cosmo

BÄR
Mittelschwerer, relativ hochgezogener Wanderhalbschuh aus Nappa- und Veloursleder. Abrollen und Dämpfung sehr gut. Sehr griffige Vibram® Profilsohle haftet auf allen Untergründen. Leicht laufende Schnürung. Robuste Zehenschutzkappe. Textilinnenfutter. Umfassender Reparaturservice in eigener Schusterei. 36 Monate Garantie. Wiederbesohlbar. V.a. im Zehenbereich sehr breiter Leisten.

Ridge

Haglöfs
Leichter und sehr bequemer Halbschuh zum Wandern im Mittelgebirge. Geöltes Nubukleder aus zertifizierter Produktion.
Sehr leicht abrollend, sehr gute Dämpfung. Gute Verwindungssteifheit. Außensohle mit perfektem Grip auf allen Untergründen. Gummischutzkappe im Zehenbereich. Leicht laufende Schnürung. Textilinnnenfutter. Fair Wear Mitglied. Normaler Leisten.

Robin Light LL

Hanwag
Leichter aber stabiler Mittelgebirgswanderschuh aus Nubukleder mit Cordura Abschluss. Weiches Lederfutter sorgt für optimales Fußklima. Konturiertes Fußbett unterstütz den Fuß. Leicht abrollend und sehr gut gedämpft. Gute Verwindungssteifheit. Profilaußensohle bietet sehr gute Haftung auf allen Untergründen. Schnürung läuft leicht und sorgt für guten Sitz am Fuß. Wiederbesohlbar. Normaler Leisten.

Strato Evo LL Lo

LOWA
Angenehm leichter Schuh, perfekt zum Wandern im Mittelgebirge. Obermaterial: Wasserabweisendes Nubukleder. Samtweiches Lederinnenfutter sorgt für perfektes Fußklima. Konturiertes Fußbett unterstützt den Fuß beim Laufen. Leicht laufende Schnürung. Prima Abrollverhalten, gute Torsionsfestigkeit. Außensohle bietet hervorragenden Grip auf allen Untergründen. Sehr gute Dämpfung. Normaler Leisten.

Epic Wmn

Scarpa
Sehr leichter, stabiler und robuster Schuh aus Suede Leder. Textilfutter mit Cocona Ausstattung zur natürlichen Geruchshemmung und für optimales Fußklima. Weit nach vorn reichende Schnürung für optimalen Sitz am Fuß. Anziehlasche. Sehr griffige Vibram Sohle mit toller Bodenhaftung. Gutes Abrollverhalten, sehr gute Torsionssteifigkeit. Perfekt zum Wandern und als Zustiegsschuh. Schmaler Leisten. Wiederbesohlbar.

TVL Comrus Leather

Vaude
Sehr leichter, urbequemer Wanderschuh aus geöltem, zertifiziertem Terracare® Nubukleder. Sehr gutes Abrollverhalten, leicht laufende Schnürung. Perfekter Halt auf allen Untergründen. Gute Dämpfung. Ortholite® Eco Plush Einlegesohle mit Rizinusöl und 50% recyceltem Polyester. Textilfutter & Sohlen teilweise recycelt. Ohne Polyvinylchlorid (PVC). Green Shape Produkt. Fair Wear Mitglied. Normaler Leisten.

Praxistest

wander magazin

	BÄR Cosmo	**Haglöfs** Ridge	**Hanwag** Robin Light LL	**LOWA** Strato Evo LL Lo	**Scarpa** Epic Wmn	**Vaude** TVL Comrus Leather
Grundlagen						
Gewicht (pro Schuh) ♀ UK 6 bzw. 39 ♂ UK 8.5 bzw. 42	♂ 530 g	♀ 400 g ♂ 470 g	♀ 408 g ♂ 465 g	♀ 375 g ♂ 484 g	♀ 428 g	♂ 380 g
wieder besohlbar?	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Material						
Obermaterial	gefettetes Rinds-Nappaleder & Kalbsveloursleder	wasserabweisendes, geöltes Nubukleder	wasserabweisendes Nubukleder & Cordura	wasserabweisendes Nubukleder	wasserabweisendes Suede Leder	wasserabweisendes, geöltes Nubukleder
Sohle	Vibram® Cross-Sohle	WET GRIP Rubber™ und AHAR™ Plus	Hanwag Multifilm Light	LOWA Hybrid Trac ®	Vibram ® ELIAS	VAUDE HKG (30% recycelt)
Fußbett	Fußbett mit Aktivkohle und Kalbslederbezug	Haglöfs Custom Comfort	konturiertes Hanwag Fußbett	konturiertes LOWA Fußbett	Scarpa Comfort fit	Ortholite ® ECO Plush
Grip-Rutschtest						
Granit trocken 25°	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt
Granit nass 25°	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt
Gelände allgemein	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt	perfekt
Austattung						
Steinschutz d. Sohle	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zehenschutzkappe	ziemlich gut	sehr gut	ziemlich gut	ziemlich gut	sehr gut	ziemlich gut
Stütze des Fußbetts	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Art des Futters	Textil	Textil	Leder	Leder	Textil mit Cocona	Textil
Anziehlasche	nein	nein	nein	nein	ja	nein
Passform						
Vorderfußbereich	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
am Knöchel	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Paßform: Leisten, Gesamtpassform	sehr breit sehr gut	normal breit, sehr gut	normal breit, sehr gut	normal breit, sehr gut	schmal, sehr gut	normal breit, sehr gut
Praxistauglichkeit						
Abrollverhalten	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Dämpfung	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Schnürung	gut laufend	gut laufend	gut laufend	gut laufend	gut laufend	gut laufend
Tragekomfort	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Zertifikate/Siegel						
Leder	nein	LWG-Zertifikat	nicht zertifiziert	nicht zertifiziert	nicht zertifiziert	terracare®
bluesign etc.	nein	nein	nein	nein	nein	Greenshape
Fair Wear	nein	ja	nein	nein	nein	ja
Preis & Info						
Preis	**255,00 €**	**160,00 €**	**179,99 €**	**170,00 €**	**159,95 €**	**140,00 €**
Herstellungsland	Indien	Indonesien	Kroatien	Europa	Rumänien	Vietnam
Homepage www.	baer-schuhe.de	haglofs.com	hanwag.de	lowa.de	scarpa-schuhe.de	vaude.com
Testurteil	***sehr gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***sehr gut***	***sehr gut***

Bodenhaftung: der standardisierte Rutschtest

Der Grip ist beim Wanderschuh sehr wichtig, lässt sich aber im Gelände nur schwer unter identischen Bedingungen vergleichen. Daher gehört seit Jahren unser standardisierter Rutschtest zu allen Schuh-Praxistests. So gehen wir dabei vor: Auf einer schiefen Ebene aus sägerauem Granit werden mehrere Durchgänge bei verschiedenen Neigungswinklen (bei Halbschuhen bis max. 25° Neigung) gemacht. Neben den Winkeln ändert sich auch eine andere wichtige Komponente: zunächst müssen die Schuhe auf trockenem Grund ran, danach auf nassem Grund. Alle Schuhe werden vor dem Test ca. 20 bis 25 km gewandert und die Sohlen werden gereinigt, bevor es auf den Granit geht.

Die Ergebnisse waren diesmal nicht nur durchweg sehr erfreulich, sondern erstmals überhaupt auch einstimmig! Alle Kandidaten bestanden den “trockenen“ Durchlauf mit Bravour. Auch auf nassem Granit zeigte keines der Testmodelle irgendwelche Schwächen, sondern klebte perfekt am Stein. Im Gelände konnten diese sehr positiven Beobachtungen für alle Testschuhe bestätigt werden: alle Sohlen zeigten beim Wandern auf vorhandenen, teils befestigten, teils felsigen Wegen sehr gute Bodenhaftung. Ein perfekter Auftakt für unseren Praxisteil!

Die Kandidaten:
1: BÄR Cosmo
2: Haglöfs Ridge
3: Hanwag Robin Light LL
4: LOWA Strato Evo LL Lo
5: Scarpa Epic Wmn
6: Vaude TVL Comrus Leather

Praxistauglichkeit beim Wandern

Nach den sehr erfreulichen Ergebnissen beim Rutschtest, interessiert nun natürlich auch, wie gut sich die Schuhe im Einzelnen in der Praxis bewährt haben und wer am Ende das begehrte Testsiegel tragen darf. Eines vorweg: was sich schon beim Rutschtest gezeigt hat, setzt sich auch in der Praxis und bei der grundsätzlichen Ausstattung fort. Das diesjährige Testfeld präsentiert sich außergewöhnlich homogen. So entscheiden am Ende tatsächlich Kleinigkeiten über den Testsieg. Übrigens: erstmals fließen in die Wertung eines Schuh-Praxistest diesmal auch Siegel und Zertifikate für Arbeits- und Umweltschutz mit ein, die wir in den Textiltests ja schon lange berücksichtigen. Auch eine etwaige Zertifizierung des Leders wurde erstmals bewertet.

LOWA Strato Evo LL Lo

Der **LOWA Strato Evo LL Lo** aus geöltem Nubukleder ist ein sehr bequemer und leichter Wanderhalbschuh, der auch in der Freizeit eine sehr gute Figur macht. Der Schuh hat einen normal breiten Leisten. Die sehr griffige Sohle hat prima Abrolleigenschaften und auch die Dämpfung des Schuhs ist sehr ordentlich. Auf unebenem Terrain zeigt sich auch eine ausreichend gute Verwindungssteifheit. Die funktionelle Schnürung läuft leicht. Für eine Extraportion Tragekomfort sorgt das samtweiche Lederinnenfutter, welches gerade bei warmem Wetter auch für ein sehr gutes Fußklima verantwortlich ist.
Unser Fazit: Der **Strato Evo LL Lo** von **LOWA** bewährt sich beim Wandern auf Mittelgebirgswanderwegen sehr gut. Das Preis-Leistungsverhältnis ist absolut stimmig und der Tragekomfort prima. Den könnte allenfalls eine Anziehlasche noch verbessern. Obwohl das Modell im Bereich „Siegel“ keine Punkte macht, sammelt der Schuh 80% der maximal möglichen Punkte, was dem Testurteil „sehr gut“ entspricht.

Der nächste Kandidat ist das Modell **Cosmo** aus dem Hause **BÄR**. Dieser ziemlich hoch gezogene Halbschuh eignet sich prima für Wanderer, die mehr Zehenraum benötigen. Der Schuh ist v.a. im Vorderfußbereich deutlich breiter als normale Leisten anderer Hersteller und bietet daher viel Freiheit für die Zehen. Zum prima Tragekomfort tragen aber auch das sehr gute Abrollverhalten und die gute Dämpfung bei. Die Vibram® Sohle bietet perfekten Grip auf trockenen wie nassen Untergründen.
Unser Fazit: Der **BÄR Cosmo** ist ein sehr solider und bequemer Mittelgebirsgwanderschuh für ausgebaute Wege. Er hat ein Textilfutter, bietet hohen Tragekomfort und das genutzte Nappaleder ist strapazierfähig. Durch die hochgezogene Form sollte man beim Anprobieren unbedingt darauf achten, ob die Aussparung am Knöchel gut zur individuellen Fußform passt. Insgesamt kommen für dieses Modell 82 % der maximal möglichen Punkte zusammen, was zum wohlverdienten Testurteil „sehr gut“ führt. Übrigens: die Firma BÄR bietet für ihre Modelle nicht nur 36 Monate Garantie, sondern auch einen umfassenden Reparaturservice, bei dem z.B. auch abgelaufene Sohlen ersetzt werden.

BÄR Cosmo

Haglöfs Ridge

Auch der **Ridge** von **Haglöfs** hat sich im Praxistest sehr gut geschlagen. Der leichte Schuh aus von der Leather Working Group (LWG) zertifiziertem Nubukleder begeistert mit prima Abrollverhalten und sehr guter Dämpfung. Hier macht sich sicherlich auch und die Asics Technologie eines Gelkerns in der Zwischensohle positiv bemerkbar. Auch in punkto Bodenhaftung bleiben keine Wünsche offen: die Sohle bietet auf allen Untergründen besten Grip. Der Schuh hat einen normalbreiten Leisten, eine leicht laufende Schnürung und ist mit einem Textilfutter ausgestattet.
Unser Fazit: Der **Haglöfs Ridge** punktet mit einer rundum soliden Leistung und ist ideal für Wanderungen auf ausgebauten Mittelgebirgswegen. Aufgrund der exzellenten Dämpfung übersteht man auch lange Hartbelagpassagen ohne schmerzende Füße. Der Schuh ist bluesign® zertifiziert und erreicht 84 % der maximal möglichen Punkte, was dem Testurteil „sehr gut“ entspricht.

Der **Hanwag Robin Light LL** aus geöltem Nubukleder und Corduraabschlüssen am Rand punktet zunächst mit tollem Tragekomfort. Dazu trägt v.a. auch das herrlich anschmiegsame Lederfutter bei, das zudem für hervorragendes Fußklima sorgt. Aber auch die sehr gute Dämpfung und das weiche Abrollen der extrem rutschfesten Sohle machen selbst lange Touren auf hartem Grund zum Genuß. Auch die Torsionsfestigkeit des Schuhs ist für seine Kategorie gut und für das Laufen auf vorhandenen Wanderwegen optimiert. Die leicht laufende Schnürung sorgt für sehr guten Sitz des Schuhs am Fuß, der übrigens einen normal breiten Leisten hat.
Unser Fazit: Der **Robin Light LL** von **Hanwag** eignet sich perfekt zum Wandern im Mittelgebirge. Tragekomfort, Grip und Ausstattung lassen bis auf die fehlende Anziehlasche keine Wünsche offen. Das Modell sammelt auch ohne Punkte im Bereich „Siegel“ stolze 85% der maximal erreichbaren Punkte und bekommt damit klar das Testurteil „sehr gut“.

Hanwag Robin Light LL

Das extra für Frauen konzipierte Modell **Scarpa Epic Wmn** hat sich beim Mittelgebirgswandern bestens bewährt.

Scarpa Epic Wmn

Der ziemlich schmal geschnittene Schuh zeichnet sich durch ein sehr gutes Abrollverhalten aus. Für einen Halbschuh hat er eine sehr hohe Verwindungssteifheit, weswegen er auch als Zustiegsschuh in leichtem alpinem Terrain gut geeignet ist. Die extrem griffige Sohle kommt v.a. auch auf steinigem / felsigem Untergrund perfekt zurecht und bietet auf allen Untergründen hervorragende Haftung. Der Schuh ist gut gedämpft. Das Cocona-Textilfutter bietet sehr guten Fußkomfort: das aus den Abfällen der Kokosnussindustrie gewonnene Naturmaterial wird in Form von Aktivkohle mit dem Polyester verwoben und sorgt nicht nur für eine natürliche Geruchshemmung, sondern beschleunigt auch den Feuchtetransfer im Schuh, was v.a. bei warmem Wetter sehr angenehm ist.

Unser Fazit: Der **Epic Wmn** von **Scarpa** ist nicht nut ein sehr robuster und zuverlässiger Schuh, der auch raues Terrain gut bewältigt, sondern er ist auch wiederbesohlbar. Zudem hat er als einziger Kanidat im Test eine Anziehlasche und bietet insgesamt sehr guten Tragekomfort. Er erreicht am Ende 86 % der maximal möglichen Punkte, was ein wohlverdientes „sehr gut“ und das Wandermagazin Testsiegel einbringt.

Vaude TVL Comrus Leather

Der letzte Kanidat ist der **Vaude TVL Comrus Leather**. Dieser sehr leichte aber zugleich stabile und robuste Schuh aus zertifiziertem terra-care® Nubukleder besticht durch seine rundum hervorragenden Leistungen. Egal ob es um das Abrollverhalten, die Bodenhaftung der Außensohle oder den Tragekomfort geht: hier gibt es durchweg nur Bestnoten. Aber auch in punkto Nachhaltigkeit kann sich dieses Modell sehen lassen. So sind immerhin 50% des Polyesters des Textilfutters recycelt. auch die Sohle enthält 30% Recyclingmaterial. Der gesamte Schuh kommt ohne Polyvinylchlorid (PVC) aus, das oft gesundheitsschädliche Weichmacher enthält.
Unser Fazit: Der **TVL Comrus Leather** von **Vaude** ist ein perfekter Begleiter auf Mittelgebirgstouren. Er ist nicht nur herrlich bequem, sondern überzeugt auch mit einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis. Am Ende kommen, nicht zuletzt wegen der guten Ausbeute im Bereich „Siegel“, hervorragende 86% der maximal erreichbaren Punkte zusammen, was nicht nur das Testurteil „sehr gut“ bedeutet, sondern zudem das Wandermagazin-Testsiegel einbringt.

Pflege von Wanderschuhen

Schuhpflege ist ein sehr wichtiges Thema, denn nur die richtige Pflege gewährleistet eine möglichst lange Lebensdauer der oft nicht ganz billigen Wanderstiefel. Was ist also zu tun, wenn der Stiefel nach einer Tour schmutzig und eventuell auch nass ist?

1. Säubern: dazu sollte man eine weiche Bürste und viel Wasser verwenden. Selbst (oder gerade) wenn der Schuh trocken ist, sorgt nur ausreichend Wasser beim Reinigen dafür, dass das Obermaterial durch die im anhaftenden Schmutz enthaltenen harten Partikel (z.B. Sandkörner) nicht beschädigt wird, was besonders bei Lederschuhen essentiell ist. Neben dem Obermaterial ist es auch sehr wichtig, die Sohle des Schuhs zu reinigen, da der Grip der Sohle nur in unverkrustetem, sauberen Zustand voll wirksam sein kann.

2. Trocknen: nach der Nassreinigung ist es notwendig, den nassen Schuh zu trocknen. Hier ist Geduld gefragt, denn Schuhe sollte man nie unmittelbar an einer Hitzequelle (Heizung, Feuer) zum Trocknen aufstellen, da sonst das Obermaterial (v.a. wenn es aus Leder ist) Schäden davon tragen kann.
Also: Inneres Fußbett herausnehmen und ggf. mit Seifenwasser waschen, Schuh mit Zeitungspapier (keine Hochglanzprospekte) ausstopfen, Schnürsenkel entfernen oder zumindest lockern und dann den Schuh in einen warmen Raum stellen. Je nach Durchnässung ab und zu das Zeitungspapier austauschen. Warten.

3. Pflegen & Imprägnieren: v.a. für Lederschuhe ist eine regelmäßige Pflege wichtig, um das Leder lange geschmeidig und die natürliche Wasserabstoßung zu erhalten. Dazu nutzt man geeignetes Schuhwachs (kein Fett). Im Gegensatz zu Fett verstopft Wachs die Poren von Leder nicht, wodurch die Luftdurchlässigkeit erhalten bleibt, was wichtig für ein angenehmes Schuklima ist. Schuhe aus synthetischem oder textilem Obermaterial benötigen zwar weniger Pflege als Lederschuhe, eine gute Imprägnierung ist aber für alle Schuhe wichtig. Dazu nutzt man geeignete Sprays oder Pasten, die man aufsprühen oder mit einem weichen Tuch oder einer Bürste auftragen und einpolieren kann. Der Umwelt zuliebe sollte man unbedingt auf PFC freie Imprägnierprodukte achten. Um eine optimale Wirkung der Imprägnierung zu erreichen, sollte man die Schuhe mindestens einen Tag vor der nächsten Tour imprägnieren.

Glossar

Schuh ABC nach Alfons Meindl

Alfons Meindl hat bereits in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts eine Einteilung von Wanderschuhen nach ihrem Einsatzbereich vorgenommen. Er nutzt dabei eine Klassifikation nach Buchstaben und zwar von A bis D. Diese Einteilung wird mittlerweile nicht nur von Meindl, sondern auch von anderen Herstellern genutzt und erleichtert das Finden der „richtigen“ Schuhe. Aufgrund der aktuellen Entwicklung wurde das „ABC“ nun noch um die Kategorie „M“ erweitert.

Kategorie M:
M steht für halbhohe Multifunktionsschuhe, die man neben vielen anderen Outdooraktivitäten auch v.a. für leichte Wanderungen auf vorhandenen, ausgebauten Wegen nutzen kann. Meist weisen M-Schuhe eine etwas höhere Stabilität als A-Schuhe auf. Bisher wird die Kategorie „M“ nur von Meindl genutzt. Schuhe der Kategorie „M“ haben ähnliche Eigenschaften wie solche aus den Kategorien „A“ oder „A/B“ anderer Hersteller.

Kategorie A:
Schuhe der Kategorie A sind für Spaziergänge, Freizeit und Alltag geeignet. Gute Wege sind Voraussetzung, dass man sich in einem A-Schuh unterwegs sicher und wohlfühlt.

Kategorie A/B:
In diese Klasse fallen viele Wanderschuhe, egal ob Halbschuh oder (meist mittelhoher) Leichtwanderstiefel. A/B Schuhe sind ideal für Touren auf vorhandenen Wegen, z.B. im Mittelgebirge. Sie bieten viel Komfort und ein sehr gutes Abrollverhalten.

Kategorie B:
In die Kategorie B fallen Wanderstiefel, die deutlich knöchelhoch und damit genau richtig für anspruchsvolle Touren sind. In B-Schuhen ist auch das Begehen schlechter, oder kaum vorhandener Wege problemlos möglich und auch alpine Touren auf ausgebauten Wegen sind möglich.

Kategorie B/C:
Schuhe der B/C Kategorie sind bereits deutlich steifer als ein normaler Wanderstiefel. Sie eignen sich besonders für schwieriges, wegloses Terrain, für anspruchsvolle, auch steinige Passagen oder für den Einsatz auf alpinen Klettersteigen. Zum Wandern sind B/C Schuhe bereits zu steif, das Abrollverhalten ist nicht mehr komfortabel genug für entspannte Genusswanderungen.

Kategorie C:
C-Schuhe braucht man z.B. im Hochgebirge oder auf sehr anspruchsvollen Trekkingtouren. C-Schuhe sind bedingt steigeisentauglich und sehr steif.

Kategorie D:
Diese Schuhe sind absolut steigeisentauglich und v.a. für Gletscherbegehungen oder zum Eisklettern ein Muss. Zum Wandern sind solche Schuhe zu schwer und zu steif.

Hintergrund-Information zu Wanderschuhen

Bootie:
In der Regel werden wasserdichte und atmungsaktive Membranen in Schuhen (und auch in Handschuhen) mit dem Innenfutter laminiert und dann als sogenannter „Bootie“ eingesetzt. Das bedeutet, dass sich zwischen dem Außenmaterial und der „Membransocke“ ein luftgefüllter Zwischenraum befindet. Sobald das Obermaterial bei einer mehrstündigen Regenwanderung durchnässt ist, kann Wasser in den Zwischenraum eindringen, erst die Membransocke stoppt das Eindringen und verhindert, dass der Fuß und das Schuhinnere nass werden.
Dennoch gibt es zwei negative Aspekte: durch das eingedrungene Wasser wird der Schuh nicht nur deutlich schwerer, sondern der Fuß fühlt sich auch kalt an, denn das eindringende Wasser muss erst durch die Körperwärme erwärmt werden.

Direktlaminat:
Derzeit wird lediglich die OutDRY Membran nicht als Bootie sondern als Direktlaminat verarbeitet. Dabei wird die Membran unmittelbar auf die Innenseite des Außenmaterials laminiert. Damit kann kein Wasser eindringen, der Schuh wird daher weder kalt noch schwer. Die OutDry Membran wird von einigen wenigen Schuhherstellern genutzt.

PTFE steht für Polytetrafluorethylen (= Teflon).
PTFE und auch extrahiertes ePTFE (extrahiertes Teflon) sind in der Natur nicht abbaubar. D.h. wird eine PTFE Membran in der Deponie gelagert, so verändert sie sich auch über sehr lange Zeiträume nicht. Verbrennt man PTFE, so werden stark toxische Gase frei, die entsprechende Filtertechnik im Müllheizkraftwerk erfordern, um die Umwelt nicht zu schädigen. Recycling von PTFE ist technisch möglich, aber sehr aufwendig und wird daher im Prinzip kaum praktiziert.

Das alleinige Tragen von Kleidung oder Schuhen mit PTFE Membranen ist dagegen ungefährlich, da PTFE in diesem Zustand weder chemisch reagiert noch ausgast. Aufgrund der oben genannten Eigenschaften sollte man PTFE haltige Produkte allerdings korrekt entsorgen.

Einige gängige Umwelt- und Produktions-Zertifikate im Textil- und Lederbereich

Immer wichtiger wird auch, oder gerade bei Outdoor-Funktionskleidung, die Frage nach der Produktionsmethode, wobei nicht nur die Herkunft der Rohstoffe und das Herstellungsland, sondern auch die arbeitsrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen und Grenzwerte eine Rolle spielen. Bei der Einschätzung dieser Abläufe helfen dem Endverbraucher einige international anerkannte Zertifikate, von denen folgende recht häufig genutzt werden:

bluesign®: internationaler Standard der den gesamten Prozess der Herstellung eines Textils bewertet. Das bedeutet schon die Gewinnung des Rohmaterials muss nach strengen Richtlinien erfolgen. Anschließend müssen auch in der eigentlichen Produktion alle arbeitsschutzrechtlichen und umweltrechtlichen Auflagen erfüllt werden. Bluesign® zertifizierte Produkte sind also nicht nur schadstofffrei, sondern sind auch möglichst umwelt- und resourcenschonend hergestellt. *www.bluesign.com*

Öko-Tex 100*:* unabhängiges Prüf- und Zertifizierungsverfahren für Schadstoffe in Textilien (wobei nicht nur Endprodukte, sondern auch das Rohmaterial zertifiziert werden kann). Bei der Schadstoffprüfung werden neben gesetzlich verbotenen (und / oder gesetzlich geregelten) Substanzen auch gesundheitsbedenkliche Substanzen überprüft. *Weitere Informationen unter: www.oeko-tex.com*

Green Shape: Vaude eigenes Label für besonders umweltfreundliche Produkte. Dabei spielt die Verwendung nachhaltiger Materialien ebenso eine Rolle, wie die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung. Geprüft wird die gesamte Lieferkette vom Rohstoff bis zum Endprodukt. *https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/produkte/greenshape-konzept.php*

terracare®*:* Siegel für Leder, das in Deutschland unter Einhaltung hoher Sozial- und Umweltstandards hergestellt wird. Das beginnt bereits damit, dass nur Leder von Tieren aus Deutschland verwendet wird und somit die Transportwege kurz sind und auf eine umfangreiche Konservierung mit Salz fast ganz verzichtet werden kann. Durch optimierte, möglichst umweltschonende Produktion wird das Leder zudem nur mit einem Minimum an Chemikalien und in jedem Fall ohne das besonders schädlich Chrom VI verarbeitet. *www.terra-care.de*

Leather Working Group (LWG): Die LWG zertifiziert Gerbereien und bewertet dabei neben den Arbeitsbedingungen und der Einhaltung der Umweltstandtads auch den Verbrauch an Wasser. Die LWG vergibt ihr Zertifikat in 3 Stufen (Gold, Silber und Bronze). *www.leatherworkinggroup.com*

Infos zur Fair Wear Foundation:

Fair Wear Foundation: Die Fair Wear Foundation (FWF) ist eine weltweit operierende, unabhängige Organisation, die sich zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Sicherheitsstandards, Arbeitszeit, Lohn etc.) in der Textilbranche einsetzt. Meist sind die Forderung der FWF deutlich weitgehender, als die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Derzeit sind etwa 80 Hersteller Mitglied in der Fair Wear Foundation. *Weitere Infos unter: www.fairwear.org*

Fair Trade Certificate:
Den meisten ist das Fair Trade Siegel von fair gehandelten Lebensmitteln bekannt. Doch auch einige (wenige) Outdoor-Textilhersteller haben fair trade Produkte im Portfolio.
Fair Trade ist eine non-profit Organisation, die sich das Ziel gesetzt hat, das (wirtschaftliche) Ungleichgewicht im Welthandel zu bekämpfen. Produkte mit dem Fair Trade Zertifikat werden unter Einhaltung sozialer, ökonomischer und ökologischer Standards hergestellt und gehandelt. Für Fair Trade Produkt zahlen die Hersteller den Arbeitern in der Fabrik einen Zuschlag, mit dem dann gemeinsam bestimmte soziale oder ökologische Projekte umgesetzt werden. Nähere Informationen zu fair trade bei Textilien gibt es unter: *www.fairtradeusa.org*